

Herr Gott, dich loben alle wir (BWV 130)

Choralkantate:

Herr Gott, dich loben alle wir (BWV 130).

Michaelisfest

29. September 1724, Leipzig (Erstaufführung)

Textdichter Choral:

Paul Eber (1511–1569) (1554).

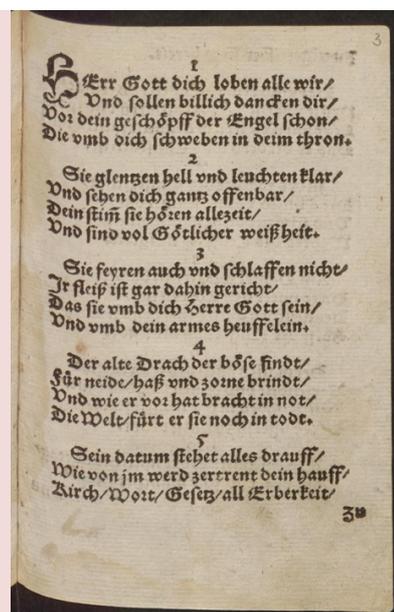
Quelle: Paul Eber, Ein schön New Geistlich Lobgesang, Nürnberg:
Friedrich Gutknecht um 1555

Textdichter Kantate:

Paul Eber (1554, nach „Dicimus grates tibi“ von Philipp
Melanchton, 1539); Strophe 2-10 (Satz 2-5) umgedichtet
(Verfasser unbekannt)

Choraltext mit Erklärung:

Johann Martin Schamel(ius), *Evangelischer Lieder-Commentarius I*,
1724, S. 268.



Kommentar Johann Martin Schamelius

D. Paulus Eberus.

Von den Gaben / Amt und Geschäften der heil. Engel.

Ist eine Übersetzung des Latein. Carm. Sapphici Hr. Phil. *Melanchthonis*, so sich anhebt: *Dicimus grates tibi*,
summe rerum &c. vid. *Losf.* Psalm. p. 232. *Stiphel.* geistl. Gesangb. Num. 102.

Choral mit Kommentar Schamelius	Kantate (BWV 130)
<p>1. HErr GOTT / dich loben alle wir / und sollen * billig dancken dir für dein Geschöpff der Engel schon / die um dich schwebn in deinem ** Thron.</p> <p>* Ists billig? wie oft danckt man wohl? ** Es. 6/2. Dan. 7/10.</p>	<p>1. CHOR</p> <p>Herr Gott, dich loben alle wir Und sollen billig danken dir Für dein Geschöpf der Engel schon, Die um dich schwebn um deinen Thron.</p>
<p>2. Sie glänzen * hell / und leuchten klar / und sehen dich ** gantz offenbahr / dein Stimm sie hören allezeit / und sind voll göttlicher *** Weißheit.</p> <p>* Dan. 10/6. ** Matth. 18/20. ***Dan. 9/22.</p>	<p>2. REZITATIV (A)</p> <p>Ihr heller Glanz und hohe Weisheit zeigt, Wie Gott sich zu uns Menschen neigt, Der solche Helden, solche Waffen Vor uns geschaffen. Sie ruhen ihm zu Ehren nicht; Ihr ganzer Fleiß ist nur dahin gericht', Dass sie, Herr Christe, um dich sei'n Und um dein armes Häufflein: Wie nötig ist doch diese Wacht Bei Satans Grimm und Macht!</p>
<p>3. Sie feyren auch und schlaffen nicht / ihr Fleiß ist gantz dahin gericht / daß sie / HErr Christe / um dich seyn / und um dein armes * Häufflein.</p>	

Choral mit Kommentar Schamelius	Kantate (BWV 130)
<p>* Ebr. 1/14. Es. 41/14.</p>	
<p>4. Der alte Drach und böse Feind für Neid / Haß / und für Zorne brennt / Sein (a) Datum steht alles * darauf / wie von ihm werd zertrennt dein Hauff.</p> <p>* Offenb. Joh. 12/12. (a) Datum) d.i. Ratschluß / Wille / Tichten / Trachten / Vorsatz / Hoffnung. <i>Datiret:</i> d.i. gegeben, geschehen.</p> <p>5. Und wie er vor * hat bracht in Noth die Welt / führt er sie noch in Todt: Kirch / Wort / Gesetz / (b) all Erbarkeit zu tilgen ist er stets bereit. * 1.B.Mos. 3. (b) Gesetz) d.i. gute löbliche Ordnung. Tuae legis monumenta tota, recht in Lateinischen. Offenb. Joh. 12/7. Matth. 13/28.</p> <p>6. Darum kein Rast noch Ruh er hat / brüllt wie ein * Löw / tracht früh und spat / legt Garn und Strick / ** braucht falsche List / daß er verderb / was Christlich ist.</p> <p>* 1.Petr. 5/8. ** Eph. 6/11. 2.Tim. 2/26. subtile Versuchung.</p>	<p>3. ARIA (B)</p> <p>Der alte Drache brennt vor Neid Und dichtet stets auf neues Leid, Dass er das kleine Häuflein trennet. Er tilgte gern, was Gottes ist, Bald braucht er List, Weil er nicht Rast noch Ruhe kennet.</p>
<p>7. Indeß wachet * der Engel Schaar / die Christo folgen immerdar / und schützen ** deine Christenheit / wehren des Teuffels Listigkeit. * Dan. 4/10. ** Ps. 34/8. Engel=Schutz.</p> <p>8. An * Daniel wir lernen das / da er unter den Löwen saß: Desgleichen auch dem frommen Loth ** der Engel halff aus aller Noth. * Dan. 6/22. ** 1.B. Mos. 19/16. Engel=Geleite.</p> <p>9. Dermassen auch des Feuers Glut verschont / und keinen Schaden thut (c) den Knaben in der heissen Flamm / der Engel ihn'n zu Hülffe kam.</p> <p>(c) Knaben) Dan. 3/28. v. die Fortsetz. meiner Vind. p.111. Clemens Alex. l.1. Paed. c.5.f.85. ed. Col. zeigt aus Joh. 21/5. an / daß auch die alten Apostel dennoch <i>paidio</i> oder Knaben heissen. conf. d'<i>Espagne</i> Schrift. p. 538. <i>Stiphelius</i> singet falsch in singul. dem Knaben. Num. 103.</p>	<p>4. REZITATIV (S, T)</p> <p>Wohl aber uns, dass Tag und Nacht Die Schar der Engel wacht, Des Satans Anschlag zu zerstören! Ein Daniel, so unter Löwen sitzt, Erfährt, wie ihn die Hand des Engels schützt. Wenn dort die Glut In Babels Ofen keinen Schaden tut, So lassen Gläubige ein Danklied hören, So stellt sich in Gefahr Noch itzt der Engel Hülfe dar.</p>

<i>Choral mit Kommentar Schamelius</i>	<i>Kantate (BWV 130)</i>
<p>10. Also schützt GOTT noch heut zu Tag * fürm Ubel und für mancher Plag uns durch die lieben Engelein / die uns zu ** Wächtern geben seyn.</p> <p>* semper in Lateinischen. ** Cant. III,7. Engel=Wache.</p>	<p>5. ARIA (T)</p> <p>Lass, o Fürst der Cherubinen, Dieser Helden hohe Schar Immerdar Deine Gläubigen bedienen; Lass sie auf Elias Wagen Sie zu dir gen Himmel tragen.</p>
<p>11. Darum wir billig loben dich / und dancken dir /GOTT / ewiglich / wie auch der lieben Engel Schaar dich preiset * heut und immerdar. * Es. 6/12. Offenb. Joh. 7/12.</p> <p>12. Und bitten dich / du wollst allzeit dieselben heissen seyn bereit / zu schützen deine kleine * Heerd / so hält dein göttlich Wort ** in Werth.</p> <p>* Heerd) Luc. 12/32. O was leiden demnach Sünder und Atheisten / Verächter GOTTes / seine Wortes und seiner Kirche vor einen Schaden / indem sie sich dieses Engel=Schutzes nicht anzunehmen haben! Conf. 1. Cor. 11/10. **Werth) Ps. 19/11. 119. Thust du das? was gilt dir denn wohl eine Predigt.</p>	<p>6. CHORAL</p> <p>Darum wir billig loben dich Und danken dir, Gott, ewiglich, Wie auch der lieben Engel Schar Dich preisen heut und immerdar.</p> <p>Und bitten dich, wollst allezeit Dieselben heißen sein bereit, Zu schützen deine kleine Herd, So hält dein göttlich Wort in Wert.</p>

Links

* Bach-digital.de: https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork_work_00000158

* Digitalisat: Schamelius, *Lieder-Commentarius I*:

https://search.onb.ac.at/permalink/f/128lc6g/ONB_alma21394629690003338

Über dieses Dokument

Dieses Material wurde von Lydia Vroegindeweyj als Hilfsmittel für ihre Forschungen über die Choralkantaten von Johann Sebastian Bach zusammengestellt. Die Veröffentlichungen der Hymnologen des 18. Jahrhunderts bieten gute Einblicke für das Studium von Text und Musik dieser Kirchenlieder und Kantaten. Dies gilt insbesondere für den zweibändigen *Evangelischen Lieder-Commentarius* von Johann Martin Schamel[ius] aus den Jahren 1724/1725. Da die Originalausgabe nicht für jedermann leicht zugänglich ist, wurden diese Arbeitsunterlagen für jede Kantate zusammengestellt. Dabei gelten die folgenden Hinweise:

- Manchmal gibt Schamelius einen anderen Textdichter für ein Lied an, als spätere Forschungen ergeben haben. Der Kasten oben listet die neuesten Informationen auf.
- Die Texte der Choralkantaten sind von Bach-Digital.de übernommen.
- Die Anordnung in der Tabelle weicht leicht von Schamelius ab, der die Fußnoten buchstabenweise unter die letzte Strophe des Liedes setzte. Zur besseren Benutzung stehen sie hier direkt unter der jeweiligen Strophe.
- Die Texte der Kantatenteile sind so weit wie möglich neben der jeweiligen Strophe platziert.
- Nicht alle typographischen Elemente der Originalausgabe wurden in diesem Dokument nachgeahmt. Bitte konsultieren Sie dazu immer die digitale Ausgabe.

